

Pressemitteilung

Kühlturm des Steinkohlekraftwerks Voerde erfolgreich gesprengt

- **165 Meter hohes Bauwerk ging wie geplant zu Boden**
- **Rückbauarbeiten auf Kraftwerksgelände sollen 2026 abgeschlossen sein**

Essen, 3. Dezember 2023

Pünktlich um 11 Uhr wurde am Sonntag der Kühlturm des stillgelegten Steinkohlekraftwerks Voerde sicher zu Boden gebracht.

Über Tausend Zuschauer verfolgten die Sprengung aus sicherer Entfernung. Um 12:15 Uhr wurde die Sprengung offiziell für beendet erklärt, sodass die Behörden die Sperrung des Areals aufheben konnten.

240 Kilogramm Sprengstoff waren erforderlich, um den Kühlturm in rund 25.000 Tonnen hochwertigen Betonschutt zu verwandeln. Das Material wird nun zerkleinert, sortiert und über einen Zeitraum von etwa drei Monaten abtransportiert.

Die Sprengung des Kühlturms ist Teil der [im Juli angelaufenen Rückbauarbeiten am stillgelegten Steinkohlekraftwerk der RWE](#). Das Energieunternehmen plant den Umbau zu einem Standort, an dem in industriellem Umfang grüner Wasserstoff erzeugt werden kann. Sofern es die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zulassen, ist auch der Bau eines wasserstofffähigen Gaskraftwerks am Standort Voerde denkbar.

RWE setzt den Rückbau des früheren Kraftwerksstandort Voerde zusammen mit der Rückbauexpertin PORR Becker Abbruch GmbH um.

Bei Rückfragen:

Olaf Winter
Pressestelle | RWE Generation
T +49 201 5179-8455
M +49 152 09295371
E olaf.winter@rwe.com

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. In den Jahren 2024 bis 2030 wird RWE weltweit 55 Milliarden Euro in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie, Speichertechnologien, flexible Erzeugung und Wasserstoffprojekte investieren.



Bis zum Ende der Dekade wächst das grüne Portfolio des Unternehmens auf mehr als 65 Gigawatt an Erzeugungskapazität. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

